

Anlage zum Tagesordnungspunkt 5:

Informationen zum Sachstand – Jugendclub "Carnaby"

- Seit dem 01.06.2004 gibt es den Mietvertrag zwischen der Stadt und "Carnaby e.V." als Jugendtreff. Es fällt keine Miete an und die Nebenkosten werden vom Verein getragen.
- Im Juli 2010 wurde durch den SB Gebäudeinstandhaltung die Wartung der festen elektrischen Anlage an die Firma Rokohl übertragen. Diese stellte solche erheblichen Mängel fest, das es z.Z. gefährlich wäre, wenn sich darin Personen aufhalten. Augenscheinlich ist der Treff seit langer Zeit nicht mit Leben erfüllt. Diese Tatsache und der Mangel an der Anlage hat den SB Liegenschaften bewegen, telefonischen Kontakt mit dem Verein aufzunehmen und über die Situation aufzuklären und nach der weiteren Nutzung zu fragen.
- Der Vereinsvorsitzende Herr Krüger gab Auskunft, das es tatsächlich kaum Bewegung im Treff gibt, da viele Vereinsmitglieder beim Studium sind und man sich sehr selten trifft und sie händeringend nach einer neuen Besetzung für den Vereinsvorstand suchen.
- Sämtliche Schlüssel für das Objekt hat er aus sicherheitstechnischer Einsicht abgegeben.
- Die Kostenschätzung der Firma Rokohl liegt bei 2.000,00 €.
- Von einer Schließung des Objektes bei Weiterführung des Vereinslebens war und ist keine Rede.
- Auch die Stadtjugendpflegerin unterhält lockeren Kontakt zum Vereinsvorstand "Carnaby e.V." und hat bereits Hilfe angeboten.
- Fördermittel standen 2009 für den Jugendclub "Carnaby" für Betriebskosten und für Maßnahmen zur Verfügung. Für die Maßnahmen mußte das Geld zurück gefordert werden, da diese nicht realisiert wurden.
- Für 2010 stehen wiederum Fördermittel aus dem Brauchtum für die Betriebskosten zur Verfügung, welche auch bereits abgefordert wurden.

FB Bildung, Kultur, Soziales